

Wer entwickelt wen wofür?

Feedback zur Tagung am 11. Mai 2015 im Schloss Schwerin

1) Beschreiben Sie bitte Ihren Gesamteindruck von der Tagung.

- toller Austausch
- guter Mix an Leuten
- gute Stimmung
- toller Referent (Prof. Macamo), starker Kontrast zwischen seinem Vortrag von Herrn Kühnel
- gut organisiert
- spannende Inhalte
- Podiumsdiskussion eher nicht so interessant
- Workshops waren toll
- gute Methodenauswahl
- mehr POC* bzw. schwarze Perspektiven wären super
- ☺
- besonders gut gefallen haben mir die Referenten, auch aus der konservativen Seite, so dass lebendige Diskussionen zustande kamen
- insgesamt eine sehr gute Veranstaltung mit interessanten Referenten und breiter Teilnehmergevielfalt
- es wurde versucht, unterschiedliche Perspektiven zu Wort kommen zu lassen, das war gut; die Workshops und auch einige Reden/Vorstellungen waren sehr spannend; einige Politiker dürfen gern das nächste Mal mehr mit weniger Worten sagen
- sehr gute Organisation, kompetente Referenten, besonders Prof. Macamo
- sehr gut gelungene Veranstaltung, die neue Impulse gegeben hat; sehr gut, dass Herr Macamo so ein ganz anderes Bild mit eingebracht hat
- sehr gut insbesondere das Miteinander von NG, Verwaltung und Politik; kurze prägnante Vortragsform sehr gut, Vortrag Macamo großartig!
- informativ > gut!
- gewinnbringend war der Input von Prof. Macamo, die restlichen Inputs nahmen nahezu keinen Bezug zum Tagungsthema – enttäuschen und spiegeln den Stand der organisierten Akteure
- gut strukturiert und vorbereitet, interessante Referenten und Gäste, u. a. der Podiumsdiskussion und der Workshops
- gut organisiert, aber leider sehr weiß!
- sehr interessant und informativ, generelle Kritik am Entwicklungskonzept/-begriff ist wichtig, wurde aber von vielen der eingeladenen „Expert_innen“ nicht angewendet
- sehr gut!, breites Themenspektrum, sehr gute Referenten, lecker Essen ...
- rundum engagiert und gelungen
- interessante Tagung, schöne Idee der aufgehängten Zitate, würde an einer nächsten Tagung zu diesem Themenkomplex teilnehmen
- sehr gut organisiert! inhaltlich plus technisch! Danke!
- gelungene Organisation, Raum zum Austauschen, Einblick in verschiedene Problematiken

* PoC = People of Color – Selbstbezeichnung vieler Menschen, die als nicht-weiß gelten und sich wegen ethnischer Zuschreibungen („Sichtbarkeit“) alltäglichen, institutionellen und anderen Formen des Rassismus ausgesetzt fühlen.

2) Fühlen Sie sich durch die Tagung gut informiert? Was nehmen Sie mit nach Hause?

- beste Grundlage zur weiteren Diskussion und neue Aspekte für die Arbeit
- es gab neues und interessante Beiträge, vor allem Herr Macamo, Kathleen Veit, Jan Urhahn, Georg Nikelski > gerne mehr
- viele neue Anregungen plus Informationen! neue Kontakte!
- Hoffnung, neue Kontakte, Gedankenanstöße insbesondere durch Prof. Macamo
- ja, Tagung war gut! Kritischer Austausch war super!
- viel zu lesen
- Ja
- ich wurde in meinen Aktivitäten und Zielrichtungen gestärkt, habe teilweise neue Kontakte geknüpft
- ja
- Entwicklungspolitik ist grundsätzlich! alles scheint in Frage gestellt werden zu müssen
- eher nicht, da die Zeit viel zu kurz war und Themen nur „angerissen“ wurden, Entwicklung fängt bei jedem selbst zuerst an – viel Stoff zum Nachdenken
- die Geschichten von Elisio Macamo im positiven Sinne!, die Beiträge von Personen aus der Politik fand ich zum Teil sehr erschreckend, das muss ich erst mal verdauen
- Politik ist ein sehr anstrengendes Geschäft, man braucht sehr viel Geduld und Beharrlichkeit
- Ja, interessante neue Kontakte
- ich war bereits gut informiert, und neue Information kamen hinzu, mit nach Hause nehme ich weitere Eindrücke aus der Perspektive des globalen Südens (das nächste Mal gern noch mehr davon)
- viele Denkanstöße, Ideen für Unterrichtsinhalte/-gestaltung
- ja, weiter Sicherheit in diesem Gebiet, allerdings sollten bei Kritik auch die Alternativen und Lösungsmöglichkeiten weiter ausgebaut und diskutiert werden
- Ja ☺, Vor allem Nachdenklichkeit ...

3) Wie bewerten Sie die Workshops aus thematischer Sicht? Waren die Workshopthemen für Sie relevant und informativ?

- im Ansatz gut, es fehlt vereinzelt aber an Gesprächskultur (aktives Zuhören); Themen sehr interessant, teils spektakulär (positiv provokant); hoffentlich wirkt das (lange) nach
- Ja
- Themen des WS waren für meine Arbeit sehr relevant
- wichtige Themen/ja; Zeit reichte leider nicht
- sehr wichtige und konzentrierte Themen
- alle Themen waren interessant, konnte aufgrund der Zeitgleichheit leider nur an einem teilnehmen
- haben sich trotz Spezialisierung sehr weit gefächert
- Ja, gut Relevanz, informativer WS (III)
- Referenten haben Power-Point-Präsentationen gemacht, die nicht gut lesbar waren; Austausch war super! Moderation war gut; leider haben sich Anfangs aber typische Politik-Gespräche entwickelt
- WS III insbesondere
- die Themen waren gut gewählt, hätte gern an allen WS teilgenommen ;-)
- WS-Themen waren informativ und aktuell; weitere Themen könnte es weiterhin geben
- Ja, thematisch gut gewählt
- relevant für den Unterricht, teilweise fehlen konkrete Ansätze für Handlungskompetenz
- gut, Wem gehört die Erde: spannende Referenten, Referent vom Bauernverband war zwar gut, wurde im Grunde aber in dieser Diskussionsrunde bloß gestellt, da es um Alternativen ging
- thematisch: Bandbreite groß, Lösungsansätze fehlten ein bisschen; Diskussion sehr kontrovers geführt
- inhaltlich konnte ich kaum etwas mitnehmen, obwohl ich wenig Grundkenntnisse hatte; WS war wenig gewinnbringend, die Referenten gaben keinen Impuls, sondern überfrachteten die TN, eine methodische Moderation hätte tolle partizipative Auswirkungen, hätte alle TN einbezogen, hätte sich wahrscheinlich viel stärker auf Handlungsoptionen konzentrieren können
- die Sichtweisen der Referenten waren recht einheitlich > hier hätte ich mir mehr Kontroversität gewünscht, das Redeverhalten der Referenten im Fischereinworkshop war sehr dominant > hier hätte ich mir ein gegendertes Team und mehr Zeit für die anschließende Diskussion gewünscht
- Fische (WS II): gute Einsicht ins Thema, auch dadurch, dass viele Expert_innen in der Gruppe waren; natürlich war es „nur“ ein Einblick, aber zeitlich war nicht mehr möglich > bei Bedarf Vertiefung

4) Wie hat Ihnen die Organisation der Tagung gefallen und was hätte besser gemacht werden können?

- tipp topp! Danke!
- (+) Essen, Ablauf, Auflockerung der Redebeiträge durch Kurzfilme; (-) überwiegend weiße Perspektive, Elisio Macamo hat die Tagung gerettet > das finde ich peinlich und wünsche mir für eine nächste Tagung mehr kritische Perspektiven
- Pausen, besonders die Mittagspause waren zu kurz bzw. Schlange für das Essen zu lang; mehr Möglichkeiten zum Austausch/Diskussion wäre schön gewesen
- insgesamt gut Organisation, das Podiumsgespräch hätte „spontaner“ sein können
- Plätze zum Essen und Sichtbarmachen der Geschirrrückgabe; das nächste Mal gern auch komplett veganes Essen ☺ war sehr lecker
- sehr gut, war nur leider für diskussionsfreudige Menschen zu wenig (kein) Kuchen mehr da
- gut.
- ☺
- super Orga, tolles Essen!!
- Kennzeichnung für Veganer_innen; die Betroffenheit und Verwirrtheit der Moderation nach Macamos Vortrag hat irritiert; sein kritisches Statement war super und aufweckend
- alles super
- Kuchen hat nicht gereicht ☹; Essentisch hätte etwas besser aufgebaut werden können, damit es schneller geht (dass man an beiden Seiten vorbei gehen kann usw.)
- insgesamt eine sehr gute Organisation in ansprechender Atmosphäre
- super! alles sehr stimmig bis zum Essen
- angenehm, freundlicher Empfang, Parkplatz teuer ☹; Essen gut; auch schöne Idee: vegetarisch > gerade bei diesem Thema nur 50% > 100% vegan wären super :-D
- super!
- gelungene Organisation, Raum zum Austauschen ...

5) Welche sonstigen Rückmeldungen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge geben Sie uns mit auf den Weg?

- im Panel viele verschiedene Themen, war sehr viel Input und weniger Austausch und Diskussion > vielleicht interaktives Fish-bowl oder ähnliches; tolle Idee mit der Einladung von Prof. Macamo; Wunsch: vielleicht erneue Tagung/Seminar (im kleineren Rahmen) zum gleichen Thema organisieren > noch mehr in die Tiefe gehen zum Thema „Wer entwickelt wen wofür?“
- Referenten, wie Richard Kühnel sollten anwesend sein und Respekt zeigen, wenn der Hauptreferent beginnt; außerdem wäre eine kritische Auseinandersetzung mit seiner (R. Kühnel) Position wichtig!
- alles gut gelungen
- Lob an die Leitung der verschiedenen Diskussionen, Dokumentation im Internet sehr gut! ☺ freu mich schon!
- Ziel: Entwicklungspolitische Leitlinien sollten in MV unbedingt beschlossen werden! weitere Veranstaltungen sollten dieses Ziel flankieren!
- Weitermachen
- Schöne Idee mit der Schokolade zur Begrüßung, gerade auf dieser Tagung wäre vegane Schokolade eine überzeugende Alternative, es wird über Verantwortung, globale Verantwortung hinsichtlich Mensch, Natur und Ressourcen diskutiert. Ein mögliches schönes Signal wäre vegane Schoki (neben fair) (sie schmeckt nämlich genauso ☺), die Redner_innen der Begrüßung (Christian Frenzel und Regine Lück) haben prinzipiell die die männlich Form verwendet, das schließt Menschen aus, ich fühle mich weniger angesprochen, ich würde mir für zukünftige Projekte, Reden, Publikationen eine Sprache wünschen, die Menschen nicht ausschließt; der Einsatz des Radi-Aid-Kurzfilm ist eine sehr gute Idee, danke (inclusive der einleitenden Worte von Andrea Krönert); dass Herr Kühnel den Raum verlässt, bevor Herr Macamo seine Rede beginnt, ist ein Statement, er hat repräsentative Funktion (der weiße verlässt den Raum, bevor der Schwarze spricht) > und das spiegelt eine Haltung wieder, die Fragen aufwirft, inwiefern hier Respekt (Weiß gegenüber Schwarz) eine Rolle spielt (* Termine können ggf. verschoben werden ... und der Vortrag hat nur ca. 20 min gedauert) vor allem, da Herr Macamo einen sehr bereichernden interessanten Redebeitrag hatte, vielen Danke hierfür (die Worte wären auch für Herrn Kühnel eine Bereicherung gewesen); Danke. war eine interessante und bereichernde Erfahrung; Wünsche: Mehr POC und schwarze Referent_innen und Perspektiven, auch Frauen ansprechen/mitsprechen GENDERN; VEGANE Verpflegung
- weiter so! wir versuchen nach unseren Möglichkeiten zu begleiten und zu unterstützen
- bitte mehr auf Gendergerechtigkeit achten, bitte mehr Stimmen aus dem globalen Süden, bitte mehr Ausgewogenheit zwischen den Sektoren Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft bei den Redeanteilen
- Weiter so! Danke!!!
- Richard Kühnel sollte sich selbst noch mal fragen: Wer entwickelt wen wofür?; die EU und Deutschland sind Entwicklungsland! Warum war Herr Kühnel bei Herrn Macamos Vortrag nicht mehr da?; ich fühlte mich nicht angesprochen > gendern!
- Podiumsdiskussion = etwas „flach“
- Danke für die Tagung!
- Weiter so!
- Gerne wieder! Um im Gespräch zu bleiben, Entwicklung zu erleben und weil lange nicht alles gesagt ist